

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

IM2/2

Beispiele für Projekte im Unterricht

Vorschläge von **Kordula Ramírez-Becker**

Leiterin des deutschsprachigen Unterrichts – DS Sevilla

Quelle: http://www.te.rra.es/personal/dss-home/fachb_a.htm

Projekt 1: Fotoreportage - meine Stadt kritisch betrachtet

Fotografiert in eurer Stadt und in der Umgebung Orte, wo Menschen, Natur und Umwelt in harmonischem Einklang stehen.

Macht aber auch Aufnahmen von Stellen, wo die Natur zerstört, die Umwelt belastet, die Menschen gestresst sind.

Stellt eine Collage oder eine Art Fotoalbum zusammen, indem ihr die Fotos mit Texten versehen (erklärend? beschreibend? anklagend? poetisch? informativ? - ihr habt viele verschiedene Möglichkeiten, die Kommentare zu gestalten!)

Projekt 2: Stadtbäume

Material: Mein Freund, der Stadtbaum

Stadtbäume sind schön. Stadtbäume sind wichtig. Doch Stadtbäume haben es schwer. Seit einiger Zeit können die Bürger mancher Städte in Deutschland eine Baumpatenschaft übernehmen, die den Bäumen ihrer Stadt das Überleben erleichtern soll.

Warum brauchen Stadtmenschen Bäume?

Bäume verschaffen im Sommer Kühlung, indem sie Schatten geben und viel Wasser verdunsten.

Bäume liefern Sauerstoff: eine rund 100 Jahre alte Buche produziert jeden Tag den Sauerstoff für 64 Menschen!

Bäume filtern den Straßenstaub aus der Luft.

Doch ein Stadtbaum hat es schwer:

Die Luft ist schmutzig, er hat nur wenig Erde und bekommt wenig Wasser.

Baumscheiben werden oft als „Mülleimer“ oder Hundeklo missbraucht.

Autofahrer parken auf Baumscheiben und verdichten so den Boden.

Beim Parken werden die Stämme oft verletzt.

Salz, das bei Glätte und Schnee auf die Straßen gestreut wird, greift die Wurzeln an.

Öl und Benzin sickern in den Boden.

Wurzeln und Kronen haben keinen Platz zum Wachsen.

Lastwagen beschädigen die Äste.

Ein Baum braucht Hilfe

Eigentlich muss sich die Stadt um die Bäume an Straßen und in Parks kümmern. In der Stadt Nürnberg müssen zum Beispiel fast 30 000 Bäume gepflegt werden! Das schaffen die Mitarbeiter des Gartenamts kaum. Sie brauchen Hilfe! Deshalb können die Bürger - in Nürnberg und vielen anderen Städten - eine Patenschaft für einen Baum übernehmen.

Das tun Baumpaten:

Sie versorgen den Baum bei Trockenheit mit Wasser.

Sie lockern regelmäßig die Erde.

Sie halten die Baumscheibe sauber.

Sie schützen den Baum vor Beschädigungen, zum Beispiel mit einem netten Schild.

Wenn der Baum beschädigt wird, melden sie es dem Gartenamt.

Wer möchte, kann die Baumscheibe mit Blumen bepflanzen.

Projekt:

In deiner Stadt gibt es viele Straßenbäume? Fotografiere sie und lege eine Dokumentation an. (wo stehen sie, wie heißen sie)

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīzglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Wer sorgt für sie?

Auch in deiner Schule gibt es Bäume und andere Pflanzen. Wie geht es denen und wer kümmert sich darum?

Lass dir von deinen Freunden in München Informationen über die Bäume der Stadt schicken. Vergleiche!

Projekt 3: Ökopoese

Vielleicht magst du Naturwissenschaften, aber auch Poesie.

Die folgenden Gedichte schrieb eine Klasse zu den Themen „Heile Welt“, „Natur in Gefahr“ und „Zu spät“.

Ordne die Gedichte einem der drei Titel zu.

Schreib dann selbst welche. Hier die Anleitung (du kannst natürlich auch von diesem Schema abweichen):

1. Zeile: ein Wort (Adjektiv)
2. Zeile: zwei Wörter (Substantiv mit Artikel)
3. Zeile: ein Satz (informativ - neutral)
4. Zeile: ein Satz (persönlich - ich/wir-bezogen)
5. Zeile: ein Schlusswort oder eine Frage.

Folgende Adjektive inspirieren dich vielleicht: duftend, endlos, schwerelos, fröhlich, vergiftet, erschreckend, verzweifelt, schmutzig, blitzschnell, fröhlich, sorglos, glasklar, goldgelb, blutrot, grün.

Vielleicht gestaltet ihr zu mehreren ein Poster, das eure Gedichte und dazu passende Illustrationen (Zeichnungen, Collagen) enthält. Möglicherweise habt ihr sogar genug Gedichte, um für jedes der drei Themen (siehe oben) ein ganzes Poster zu gestalten.

Ökopoese

Schwere los

der Schmetterling

er schwebt durch die Lüfte

ich möchte ihn schützen -

zu spät?

Duftend

die Blumen

sie blühen am Wege

ein Rad walzt sie platt -

zerstört.

Rastlos

ziehen Vögel

am endlosen Himmel

ich seh' ihnen nach -

wohin?

Endlos

die Wälder

sie bringen uns Leben

wir bringen sie um -

warum?

Sauer

der Regen

er fällt auf die Bäume

der Wald - er stirbt -

**ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīzglītojošo mācību priekšmetu
pedagogu kompetences paaugstināšana”**

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

wie lang noch?

Vergiftet
die Flüsse
von Teer und von Öl
verklebtes Gefieder
erstickt...

Glasklar
der See
es gibt keine Tiere
die letzte Pflanze starb
vor Jahren...

Verzweifelt
der Wal
seine Lunge voll Plastik
er schwimmt Richtung Strand -
in den Tod.

Blitzschnell
huschen Fische
in lebhaften Schwärmen
durchs glasklare Wasser -
wie schön!

Fröhlich
die Vögel
sie singen im Frühjahr
und bauen ihr Nest
am Haus.

Funkelnd
die Sterne
in klarer Nacht
ich träume in Ruhe
und Frieden.

Erschreckend
unser Leichtsinn
wir vernichten die Natur
und wollen doch leben -
absurd?

Projekt 4: Jobben für die Umwelt (Das Freiwillige Ökologische Jahr) (FÖJ)

Viele Abiturienten in Deutschland haben keine Lust, nach der Schule direkt mit dem Studium oder einer Ausbildung anzufangen. Das Freiwillige Ökologische Jahr bietet ihnen eine gute Alternative, einmal etwas ganz Anderes auszuprobieren und gleichzeitig etwas Sinnvolles für die Umwelt zu tun. Rund 900 FÖJ-Stellen gibt es zur Zeit bei Ökogruppen, Naturschutz-stationen, Jugendverbänden und Umweltbehörden.

Hier die wichtigsten Informationen zum FÖJ:

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošānās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

- Dauer: 6 - 12 Monate
- Arbeit: Biotoppflege, Umwelterziehung, Umweltuntersuchungen, Landwirtschaft...
- Entlohnung: max. 630 Mark/Monat
- Unterkunft und Verpflegung: unterschiedlich, meist gibt es Zuschüsse
- Alter: 16 - 27 Jahre
- Bewerbung: möglichst früh, da die Stellen knapp sind.

Mehr Infos zum FÖJ: Broschüre bestellen!

Bundesministerium f. Familie, Senioren

Frauen und Jugend

- Broschürenstelle -

Rochusstr. 8

D - 53123 Bonn

Und nun ein Beispiel:

Stefanie Meier (20) leistet ihr FÖJ auf einem Kinderbauernhof am Rande Berlins ab. Hier können die Stadtkinder aus dem Umkreis erleben, wie Hühner Eier legen, Kühe Milch geben und Ziegen meckern. Morgens um zehn lässt Stefanie als Erstes die Tiere auf die Weide. Dann kommen auch schon die ersten Kindergartengruppen vorbei, die viele Fragen über die Tiere stellen. Geduldig erklärt Stefanie, was das Schwein am liebsten frisst, wo die niedlichen Küken herkommen und ob man den Esel streicheln darf.

Nachmittags kommen dann die Größeren von der Schule. Sie helfen, die Ställe zu reinigen und die Tiere zu füttern. Meist unternehmen die FÖJler etwas Schönes mit ihnen. Es wird gekocht, gebastelt oder einfach nur bei heißem Kakao geredet. Manche Kinder kommen jeden Tag, andere nur alle paar Wochen. Aber jeder weiß, dass hier Platz für ihn ist und dass es Leute gibt, die zuhören, wenn zu Hause etwas nicht stimmt.

Vielleicht bist du neugierig geworden, welche anderen Tätigkeiten und Aufgaben die jungen Leute während dieses ökologischen Jahres übernehmen können. Das Schülermagazin UNICUM ABI berichtet in Heft 1/1998 darüber. Hier die Adresse:

UNICUM-Verlag

Willy-Brand-Platz 5-7

D-44787 Bochum

Auch im Internet ist UNICUM vertreten: www.unicum.de

Stelle Informationen über das FÖJ zusammen und finde heraus, ob es in Spanien etwas ähnliches gibt.

Projekt 5: Zooführer für deutsche Besucher

Material: Der Kölner Zoo

Der Kölner Zoo ist einer der ältesten, größten und schönsten zoologischen Gärten in Deutschland. 5000 Tiere, von der Blattschneiderameise bis zum Elefanten, aus allen Kontinenten und Weltmeeren erwarten Sie. In der 20 Hektar großen Parkanlage finden Sie biotopartig gestaltete Freianlagen für Bären, Großkatzen, Seelöwen, Affen, Huftiere und Vögel. Tierhäuser erlauben den Zoobesuch auch bei schlechtem Wetter: Elefantenhaus, Giraffenhaus, Affenhaus, Südamerikahaus, Urwaldhaus, Aquarium, Terrarium und Insektarium.

Familienfreundliche Eintrittspreise

Großer Kinderspielfeld

Gastronomische Angebote in Zoo und Aquarium

Führungen und Programme durch den Zoobegleiter-Service.

Dieser Text stammt aus dem Prospekt über den Kölner Zoo.

Man kann ihn sich bestellen bei:

Zoologischer Garten Köln

Riehler Straße 173

D - 50735 Köln Tel.: (0221) 77 85-0

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

Fax: (0221) 77 85 111

Manche Zoos stellen sich auch im Internet vor, zum Beispiel der Zoo von Hannover.

Hier die Adresse:

<http://www2.zoo-hannover.de//zoo>

Projekt:

Vielleicht gibt es in deiner Stadt einen Zoo oder einen Tierpark? Stell dir vor, eine Touristen-gruppe aus einem deutschsprachigen Land möchte diesen Zoo besuchen.

Stelle einen Zooführer in deutscher Sprache zusammen. Darin sollten zum Beispiel enthalten sein:

- ein Lageplan mit Legende
- Informationen über die wichtigsten Tiere
- Hinweise auf Gaststätten, Toiletten, Kinderspielpätze usw.
- Vorschläge für Rundgänge
- Informationen über die Geschichte des Zoos

Schreib an einen Zoo in Deutschland (z.B. Frankfurter Zoo), und lass dir Prospekte schicken. Du kannst dieses Material als Beispiel verwenden und gleichzeitig die beiden Zoos miteinander vergleichen.

Möglicherweise gibt es in dem Zoo deiner Stadt einen Prospekt, den du übersetzen kannst.

Beschaffe dir mit Hilfe eines Tierlexikons Informationen in deutscher Sprache über die verschiedenen Tierarten, damit du die richtigen Fachausdrücke verwendest.

Biete deinen Zooführer der Zooverwaltung an: Vielleicht hat sie Interesse an deinem Werk? Vielleicht hat der Zoo auch eine Homepage, in die dein Werk aufgenommen werden kann.

Projekt 6: Aktiv für den Umweltschutz

Informiert euch, was in eurer Stadt mit dem Müll passiert. Gibt es Glascontainer? Wird Altpapier getrennt gesammelt? Was geschieht mit organischen Abfällen? Batterien? Alten Kleidern? Medikamenten?

Stell ein Plakat zusammen, wo und wann die verschiedenen Müllsorten gesammelt bzw. abgeholt werden. Tragt in einem Stadtplan (in eurem Stadtviertel) die Standorte von Sondermüllcontainern ein. Falls die verschiedenen Müllsorten getrennt gesammelt werden, könnt ihr auch in eurer Schule aktiv werden. Versucht mit dem Schulleiter/den Elternvertretern zu besprechen, ob getrennte Abfallgefäße für Papier, Glas und Restmüll (aller andere Müll) aufgestellt werden können. Falls es diese schon gibt, überprüft, ob sie richtig genutzt und der Inhalt auch getrennt weitergeleitet wird. Fragt auch einmal im Fachbereich Chemie nach, was mit verbrauchten oder alten Chemikalien geschieht. Führt Buch über alles, was ihr beobachtet oder herausfindet.

Überlegt euch andere Umweltschutzmaßnahmen an eurer Schule (Licht/Klima-/Heizgeräte sparsam verwenden/Sammlung von Korken, Batterien, Alufolie/Sparlampen/ sparsamer Umgang mit Wasser usw.). Schreibt eure Vorschläge auf und diskutiert mit der Schulleitung darüber.

Am Anfang kosten Umweltschutzmaßnahmen meist Geld: neue Abfallgefäße, Hinweis-schilder, Sparlampen usw. Vielleicht könnt ihr an eurem Schulort oder in der Elternschaft Sponsoren gewinnen, die euch helfen, eure Pläne zu finanzieren? Sprecht in euren Familien und mit euren Lehrern darüber.

Projekt 7: Umweltschutz im Internet

Wollt ihr wissen, was andere Schüler für den Umweltschutz tun? Im Internet erfahrt ihr mehr über die Aktionen von jungen Umweltschützern unter <http://www.greenpeace.kids.de> Informiert euch und stellt die verschiedenen Aktionen auf Postern dar. . Seht ihr Möglichkeiten, ähnliche Aktionen in eurer Stadt durchzuführen? Diskutiert das Für und das Wider!

Das Goethe-Institut in Dublin hat interessante Informationen im Internet zum Thema Umweltschutz veröffentlicht. Die verschiedenen Artikel wurden sogar für Deutschlerner bearbeitet, so dass ihr dort auch Übungen zum Textverständnis, zum Wortschatz und zur Grammatik findet. Es gibt dort zum Beispiel folgende Texte:

Greenteams - Jugendgruppen der Umwelt-organisation „Greenpeace”

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

„Contra Dosen" - aus der Schülerzeitung des Kaiser Heinrich Gymnasiums in Bamberg
Schaut nach unter : <http://www.goethe.de/gr/dub/schule/greent.htm>
und <http://www.goethe.de/gr/dub/schule/khg.htm>

Projekt 8: Schülerinterviews - Abi - und was dann?

Material: Deutsche Schüler nach dem Abi

Viele Schüler in Deutschland möchten nach dem Abitur erst einmal eine Pause machen - manche bis zum Studienbeginn im Herbst, andere aber auch für ein ganzes Jahr.

Das Berufswahl-Magazin abi hat eine Umfrage unter Abiturienten gemacht:

UMFRAGE:

Wie überbrücken Sie die Zeit zwischen Abitur und Studium?

Bettina Hämmerling:

Schön wäre es, nach dem Abitur Urlaub zu machen - Spanisch lernen in Bolivien, das wäre toll. Außer einer Klassenfahrt mit Klassenkameraden habe ich ein vierwöchiges Praktikum geplant, in dem ich mich auf das Medizinstudium vorbereiten möchte.

Sabine Schneider:

Bis zum Studienbeginn möchte ich ein, zwei Monate in die USA, um mein Englisch zu verbessern und neue Erfahrungen zu sammeln. Entweder mache ich dort einen Sprachkurs in einem College, oder ich schaue mich nach einem Job um, bei dem ich mit Leuten in Kontakt komme.

Wolfram Schnelle:

Direkt nach dem Abitur würde ich gerne eine Reise nach Afrika machen. Dann steht der Zivildienst an, und danach möchte ich in England BWL studieren.

Hanna Jäger:

Momentan weiß ich noch nicht, was ich studieren will. Mein Ziel ist es, einen sozialen Beruf zu ergreifen, deshalb beabsichtige ich, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen.

Timo Justus:

Ich plane einen Auslandsaufenthalt in Großbritannien oder in den Vereinigten Staaten. Ich hoffe, dort meine Sprachkenntnisse zu verbessern und auch Lebenserfahrung zu sammeln.

Lies dir die Interviews durch und suche in jedem Text ein Stichwort, das die Pläne der jungen Leute am besten charakterisiert.

Fallen dir noch andere Überbrückungs-möglichkeiten ein?

Denk über die Gründe der jungen Leute nach und schreibe sie auf.

Projekt:

Erarbeite Fragen für ein Interview mit Schülern deiner Schule : Du kannst zum Beispiel danach fragen, was sie nach dem Abitur vorhaben, ob sie eine Pause einlegen wollen, wie lange sie pausieren wollen und aus welchem Grund, welches Studium oder welche Ausbildung sie dann beginnen wollen usw. Bereite Fragebögen vor, auf denen du Platz für die Antworten lässt. Es sollten - je nach Größe deiner Schule - mindestens 20 sein!

Interviewe nun möglichst viele Schüler der letzten Klasse(n) und mach dir Notizen.

Werte die Ergebnisse aus. Vielleicht kannst du sie in Form eines Plakats anschaulich darstellen. (z.B. Säulendiagramm, „Kuchen-segmente") Achte dabei darauf, ob du Unterschiede zwischen deutschen Jugendlichen und den Jugendlichen deines Landes feststellst.

Projekt 9: Abi, Studium und Beruf

Suche in den verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften Artikel zu den Themen Schule, Abi und Berufswahl.

Arbeite einige dieser Artikel durch und stelle eine Vokabelliste mit den wichtigsten Begriffen zu diesen Themen zusammen.

Du kannst die Begriffe auch in Form eines Clusters auf ein großes Poster übertragen und in deiner Klasse aushängen. Dann haben auch deine Klassenkameraden etwas davon.

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht

Elita Balčus

Such dir einen Artikel/Text heraus, der dir besonders gefällt oder interessant erscheint, fasse ihn zusammen und äußere deine eigene Meinung dazu.

Informiere dich nun in Jugendzeitschriften, Schülerzeitungen, Umfragen etc. über Situation und Pläne der Jugendlichen deines Landes.

Vergleiche die Situation in beiden Ländern: Was ist ähnlich - wo gibt es Unterschiede? Fasse deine Ergebnisse schriftlich zusammen und stelle sie anschaulich dar (Plakat, Statistik, Collage etc.)

Projekt 10: Fotoreportage: Meine Schule

Fotografiere in deiner Schule und in der Schulumgebung alle Orte, die dir besonders gefallen und solche, die dir nicht gefallen.

Klebe die Fotos auf ein Plakat oder in ein Album und gib jeweils an, warum du die verschiedenen Orte besonders magst beziehungsweise was dir an ihnen nicht gefällt.

Überleg dir Verbesserungsvorschläge: Wie könnte man die Schule verschönern / verbessern?

Schreib einen Brief an die Schulleitung / an den Schulverein, in dem du konkrete Anregungen zur Verbesserung der Schulsituation gibst.

Manche Firmen sind bereit, als Sponsoren Gelder für Verbesserungen in den Schulen zur Verfügung zu stellen. Natürlich denken sie dabei auch an die Werbewirksamkeit solcher Maßnahmen. Schreib an eine oder mehrere Firmen und trage einen konkreten Wunsch vor, der auch für die Firmen von Interesse sein könnte.

Projekt 11: Schüler als Lehrer

Sicher erinnert ihr euch noch gut daran, mit welchen Schwierigkeiten ihr vor wenigen Jahren im Deutschunterricht zu kämpfen hattet. Vielleicht habt ihr gute Ideen, wie man jüngeren Schülern das Lernen erleichtern könnte?

Nehmt Kontakt mit dem Deutschlehrer/der Deutschlehrerin einer jüngeren Klasse auf und informiert euch, welche Lektion/ welches Thema / welche Lektüre demnächst durchgenommen werden soll. Stellt Kreuzworträtsel, Bildkarten zum Wortschatz, Übungen zur Grammatik her, die für Schüler und Schülerinnen dieses Alters besonders geeignet sind.

Entwickelt Arbeitsaufträge zu der Lektüre / Lektion: Rätselfragen, Illustrationen zum Wortschatz, falsche Aussagen (die natürlich zu berichtigen sind)...

Sprecht euch dann noch einmal mit dem Lehrer ab, damit ihr mit euren Arbeitsaufträgen in die Klasse gehen und mit kleinen Gruppen arbeiten könnt. Ihr werdet sehen, dass die „Kleinen" sich manchmal ganz gerne von euch „Großen" unterrichten lassen - und ihr selbst lernt auch eine Menge dabei!

Projekt 12: E-Mail-Projekt im Deutschunterricht

Über das Internet könnt ihr einen Briefwechsel mit Deutsch lernenden Jugendlichen auf der ganzen Welt und natürlich auch mit jungen Leuten in Deutschland organisieren.

Sucht euch im Internet eine Partnerklasse in Deutschland oder im Ausland - vielleicht an einer Deutschen Schule im Ausland, damit ihr euch auch auf Deutsch verständigen könnt. Hier ein paar Adressen <http://www.educ.uva.nl> oder <http://www.schulweb.de> oder <http://www.educat.huberlin.de/schulen/schulen.html> oder <http://www.auslandsschulwesen.de>.

Bereitet einen Brief vor, in dem ihr euer Anliegen erklärt und nachfragt, ob es an der ausgesuchten Schule eine interessierte Partnerklasse gibt. Abschicken nicht vergessen!

Überlegt euch Themen, über die ihr euch gegenseitig informieren möchtet. Sicher stellt ihr euch erst einmal persönlich und als Klasse vor. Auch über eure Schule und eure Heimatstadt solltet ihr die Partner informieren.

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

Natürlich könnt ihr auch um Hilfe für eure Projekte bitten: Vielleicht bereitet ihr eine Umfrage vor und vergleicht die Ergebnisse der beiden Gruppen, vielleicht diskutiert ihr auch über Themen, die euch interessieren (Freizeitverhalten, Zukunftspläne, Musik, Mode, politische Themen, ...)

Es kann auch interessant sein, über ein Buch zu sprechen, das ihr beide (alle) gelesen habt. Wie hat es gefallen? Überzeugt euch das Ende? Was hättet ihr anders gemacht? Welche Personen mögt ihr besonders? Oder ihr stellt den anderen Bücher vor, die ihr gelesen habt und weiterempfehlen möchtet. In manchen Fällen können euch die Partner helfen, eure Fehler zu verbessern. Vielleicht möchtest du ein Referat oder eine Hausarbeit schreiben? Sicher hat dein deutscher Partner nichts dagegen, dir deine Fehler zu verbessern...

Wenn es sich nicht gerade um sehr persönliche Briefe handelt, könnt ihr die abgeschickten und die eingegangenen Botschaften an einem E-Mail-Brett oder einer Pinnwand aushängen.

Projekt 13: Ein berühmtes Gebäude

Material : Das Münsterprojekt

Am Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) in Freiburg gibt es seit einigen Monaten ein interessantes Internet-Projekt: Das Freiburger-Münster Projekt. Das Münster, eine große gotische Kirche, ist seit über 700 Jahren das Wahrzeichen der Stadt Freiburg,. Und alle Projekte, die zur Zeit am THG laufen, haben irgendwie mit diesem großartigen Gebäude zu tun.

Folgende Fächer arbeiten in den verschiedensten Projekten zusammen:

Geschichte (Baugeschichte des Münsters, Bedeutung des Münsters für das städtische Leben im Mittelalter, Entwicklung der rolle des Münsters bis heute)

Katholische Religion (kirchliche Bräuche und Veranstaltungen historisch und aktuell)

Musik (Darstellung der Musik in der Gotik bis hin zum gegenwärtigen Domchor)

Bildende Kunst (Fenster, Skulpturen und Architektur)

Biologie (das Münster als Biotop: Pflanzen und Tiere, z. B. Fledermäuse und Flechten)

Chemie (Probleme der Umweltbelastung: Taubenmist, Autoabgase etc.)

Mathematik (Statik, Berechnung mit Computer-Algebra-Systemen)

Latein (Übersetzung von Urkunden)

Moderne Fremdsprachen (mehrsprachige Präsentation der Projektergebnisse im Netz in den Sprachen, die am THG unterrichtet werden).

Diese Informationen stammen aus der Web-Seite des THG. Natürlich könnt ihr euch auch selbst dort informieren und die Entwicklung des Projekts mitverfolgen: hier die Adresse:

<http://www.zu.m.de/muenster.html>

Projekt:

Sicherlich gibt es auch in deiner Stadt ein berühmtes Gebäude. Überlege dir, auf welche Weise die verschiedenen Unterrichtsfächer sich mit diesem Gebäude beschäftigen könnten. In manchen Fällen ist auch eine Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche sinnvoll.

Projekt 14: Stadtrallye

Lass dir Beispiele von Stadtrallyes aus deutschen Städten schicken (z.B. Freiburg).

Stelle eine Stadtrallye für Sevilla zusammen.

Übersetze sie in verschiedene Sprachen.

Probiere die Stadtrallye mit anderen Klassen deiner Schule / mit Besuchern aus Deutschland durch und berichte über deine Erfahrungen.

Biete dein Werk dem Tourismusbüro an: Vielleicht kann man es dort gebrauchen!

Projekt 15: Stadtführer für Jugendliche

Überlege, welche Orte und Veranstaltungen Jugendliche, die für einige Zeit in Sevilla zu Besuch sind, unbedingt besuchen sollten.

Stelle die verschiedenen Orte/Veranstaltungen vor und gib an, für wen und warum du den vorgeschlagenen Ort für interessant hältst.

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

Vielleicht warst du schon einmal auf Klassenfahrt oder privat in einer Stadt in Deutschland. Stelle auch für diese Stadt einen solchen Stadtführer zusammen. Stelle ihn deinen Mitschülern vor und gib ihnen Tipps für eine Reise dorthin.

Projekt 16: Deutschlandreise für jüngere Schüler

Stelle Bild- und Informationsmaterial für eine Deutschlandreise zusammen. Diese Reise soll jüngere Schüler mit den wichtigsten Städten/ Gegenden/ Gebräuchen Deutschlands vertraut machen. Stellt eure Vorschläge in Form eines Diavortrags / einer Postersammlung / einem Fotoalbum zusammen und führt sie den 7. Klassen vor.

Projekt 17: Deutschlandkalender

Vielleicht interessierst du dich für Kunst? für Geschichte? für Wissenschaft und Technik? Such heraus (zB. in Welt und Sprache, im Lexikon), in welchen Monaten welche Ereignisse stattgefunden haben. Gestalte jeweils ein Kalenderblatt mit Bild- und Textinformationen zu diesem Thema. (z.B. 8. Mai: Ende des 2. Weltkriegs; Juli: Love-Parade in Berlin; 28. August vor 250 Jahren - Geburtstag von J. W. von Goethe; 3. Oktober -Tag der deutschen Einheit; 31. Oktober: Reformationstag)

Projekt 18: Deutsche in deiner Stadt

Suche Deutsche auf, die in deiner Stadt leben. Mach Interviews und stelle eine Dokumentation zusammen. Du kannst zum Beispiel untersuchen, warum sie nach Spanien übergesiedelt sind, wie lange sie schon hier sind, wie sie ihren Lebensunterhalt verdienen, welche Schwierigkeiten es gab, ob sie für immer hier bleiben wollen, was sie dazu gebracht hat, hier zu bleiben, was sie vermissen, wie sich ihre Kinder fühlen (als Deutsche? als Spanier?)

Projekt 19: Arbeitsplätze im Kontakt mit Deutschland

Finde heraus, welche Firmen, welche Privatleute in ihrem Berufsleben Kontakt zu Deutschland haben (Eltern befragen, Informationen vom Konsulat, von der Handelskammer). Suche einige Berufsgruppen persönlich auf und versuche, einen Tag als Praktikant am Arbeitsplatz zu verbringen. Interviewe möglichst viele Menschen und berichte über deine Untersuchungen und Erfahrungen.

Projekt 20: Alexander von Humboldt

Anlass: Humboldtjahr 1999

1. Kursorische Lektüre von versch. Texten über Humboldt, zB.:

Expeditionen in die Neue Welt (JUMA 1/99 S. 36 - 43)

Expeditionen in die Neue Welt (JUMA-TIPP 1/99 S. 27)

„Ein glücklicheres Leben als die meisten Sterblichen" (Susanne Sporrer in „Willkommen", Magazin der Goethe-Institute, Heft 1/1999, S. 10)

2. Wortschatzarbeit zum Thema

Typische Tätigkeiten eines Forschers (s. Anlage 1)

Wie steht es im Text? (s. Anlage 2)

3. Thematische Arbeit

Alexander von Humboldt war (in Südamerika) unterwegs als:... (s. Anlage 3) Die Schüler entscheiden, welche der Bezeichnungen auf Humboldt zutreffen und begründen ihre Antwort. Falschaussagen werden aus der Liste gestrichen (ebenfalls mit Begründung).

Jeder Schüler sucht sich einen Aspekt heraus aus und schreibt ihn groß auf einen farbigen Kartonstreifen. Die Kartonstreifen werden sternförmig um ein Bild von Humboldt herum an der Wand angeordnet.

Unter dem Bild können die wichtigsten Lebensdaten Humboldts festgehalten werden.

Jeder Schüler stellt den von ihm gewählten Aspekt kurz mit Hilfe des vorher bearbeiteten

Textmaterials dar. Das Ergebnis wird der Klasse vorgetragen, auf einem Blatt Papier/Karton

**ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīzglītojošo mācību priekšmetu
 pedagogu kompetences paaugstināšana”**

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
 Elita Balčus

festgehalten (möglichst anschaulich bebildert, mit Skizzen etc.) und am Ende des Kartonstreifens an die Wand geheftet.

Ein sternförmiges Wandbild entsteht, das Humboldt als Universalwissenschaftler darstellt.

4. Filmmaterial

Zur Abrundung des Themas können Filme über Humboldt gezeigt werden, z.B. Natur neu erlebt oder Auf den Spuren von Humboldt. Aufgrund der thematischen und wortschatzmäßigen Vorarbeit werden auch authentische Filme weitgehend verstanden.

Projekt 20- Anlage 1:

Typische Tätigkeiten eines Forschers

Apropos: Alexander von Humboldt

Was macht er?	mögliche Objekte	Womit?
entdecken		
untersuchen		
erforschen		
messen		
beobachten		
sammeln		
studieren		
erleben		
aufschreiben		
hören		
experimentieren		
bereisen		
besteigen		
durchqueren		
überqueren		
kennen lernen		
auswerten		
kritisieren		
anfertigen		
lagern		

Projekt 20 - Anlage 2:

Alexander von Humboldt: Expeditionen in die Neue Welt (Wie steht es im Text?)

**ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgglītojošo mācību priekšmetu
pedagogu kompetences paaugstināšana”**

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

1. Nicht alle Schüler dürfen aufs Gymnasium. _____
2. Die drei Schlüsselbegriffe der französischen Revolution sind: _____,
_____, _____.
3. Die modernen Naturwissenschaften stehen erst ganz am Anfang ihrer Entwicklung. _____
4. Niemand kann sich vorstellen, dass es einmal Kinos, Computer und Fotoapparate geben wird.

5. Humboldts Mutter kommt aus einer französischen Protestantenfamilie. _____
6. Alexander möchte alles wissen. _____
7. Er erlebt auf seinen Reisen viele politische Veränderungen ganz aus der Nähe. _____
8. Er findet Gold in Bergwerken, in denen nicht mehr gearbeitet wird. _____
9. Alexander gibt seinen Posten als preußischer Beamter auf. _____
10. Sein Erbe macht ihn finanziell frei. _____
11. Er will Forschungsreisen in die entferntesten Länder der Erde machen. _____
12. Er kann seine Pläne nicht verwirklichen, weil die politischen Verhältnisse sich dauernd ändern.

Projekt 20- Anlage 3:

Alexander von Humboldt war in Südamerika unterwegs als....

- Abenteurer
- Sammler
- Forscher
- Einheimischer
- Reisender
- Entdecker
- Missionar
- Kritiker
- Besucher
- Beobachter
- Künstler
- Naturwissenschaftler
- Geologe
- Biologe
- Botaniker
- Wirtschaftswissenschaftler
- Autor
- Geograf
- Physiker
- Illustrator
- Eroberer
- Naturforscher
- Universalwissenschaftler
- Bergsteiger
- Weltrekordler
- Astronom
- Maler
- Geophysiker
- Sklavenhalter

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

Zoologe
Revolutionär
Kosmopolit
Archäologe
Klimatologe
Historiker
Denker
Soziologe
Forscher
Weltbürger
Schriftsteller

Stimmt das alles? Begründe deine Meinung.

Projekt 21: Jugendherbergen in Deutschland

Ausgangssituation (real oder fiktiv): Wir wollen im kommenden Jahr eine Klassenfahrt nach Deutschland machen und uns daher vorab über Jugendherbergen (in ganz Deutschland/in einem bestimmten Bundesland) informieren.

1. Fragen an eine Jugendherberge in Deutschland

Nach Lektüre des Textes WW 3 S. 13 und/oder S. 16/17 (Bereitstellung des Vokabulars!) wird eine Liste von Fragen zusammengestellt, mit deren Hilfe Informationen über eine Jugendherberge herausgefunden werden können. (Anlage 1)

2. Brief an eine Jugendherberge in Deutschland

In dieser Altersstufe fällt es schwer bzw. ist es unmöglich, einen Geschäftsbrief zu schreiben. Daher wird ein vorgefertigter Brief in Sätze zerlegt und ungeordnet den Schülern vorgelegt. (Anlage 2 + 3) Die SchülerInnen schneiden die Satzstreifen aus und fügen sie in einer sinnvollen Ordnung zusammen (Gruppenarbeit, mehrere Varianten sind möglich)

Die verschiedenen Versionen werden vorgestellt/vorgelesen, das Verständnis gesichert.

Jede Gruppe sucht sich eine Jugendherberge aus dem Jugendherbergsverzeichnis heraus und schreibt sich die Anschrift auf.

Die SchülerInnen schreiben ihre Endfassung des Briefes ins Heft bzw. auf einen Briefbogen. Ein Umschlag wird von jeder Gruppe geschrieben und abgeschickt.

3. Auswertung von authentischem Prospektmaterial

Wenn einige Wochen später (hoffentlich!) Antworten von verschiedenen Jugendherbergen vorliegen, werden die ungeöffneten Briefe an die jeweiligen Gruppen ausgegeben.

Durchsicht des Materials und des eventuellen Antwortschreibens (Grobverständnis)

Suche von konkreten Antworten auf die eingangs gestellten Fragen

Darstellung der Jugendherberge auf einem Plakatkarton mit allen wesentlichen Angaben unter Verwendung von Bildmaterial (auch aus anderen Quellen, falls nicht viel geschickt wurde).

4. Antwortbrief an die Jugendherberge

Im Plenum wird gemeinsam ein kurzer Antwortbrief entworfen. (z.B. Anlage 3)

Mit Hilfe der Vorerfahrung aus Phase 1 wird der Antwortbrief einschließlich Briefumschlag in jeder Gruppe geschrieben und abgeschickt.

5. Ausstellung und Präsentation

Jede Gruppe präsentiert anhand des erstellten Posters ihre Jugendherberge und bereitet die Vorstellung vor dem Rest der Klasse vor.

Ausstellung der Poster im Flur / Vorstellung vor der Parallelklasse etc.

Projekt 21 - Anlage 1

Fragen zum Thema Jugendherberge

Wie groß ist die Jugendherberge?

Wie sieht sie aus?

**ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgglītojošo mācību priekšmetu
pedagogu kompetences paaugstināšana”**

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

Wo liegt sie?
Wie kommt man hin?
Welche Möglichkeiten gibt es im Haus?
Welche Sportarten kann man dort machen?
Was kann man in der Umgebung alles unternehmen?
Welche Stadt liegt in der Nähe?
Welche Ausflüge kann man machen?
Was kostet eine Nacht? das Essen?
Gibt es Prospekte über die Jugendherberge?

Projekt 21 - Anlage 2

_____ (Namen)

Colegio Alemán „Alberto Durero”

c/Cueva del Gato s/n

E - 41020 Sevilla-Este

Spanien

An die
Jugendherberge

_____ (Strasse)

D - _____ (Postleitzahl + Stadt)

Sevilla, _____ Dezember 1998

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Deutschen Schule Sevilla.
Im nächsten Schuljahr werden wir eine Klassenreise nach Deutschland machen. Deshalb wollen wir
uns jetzt schon über Jugendherbergen in Deutschland informieren.
Wir möchten gerne wissen, wie groß ihre Jugendherberge ist, wie sie aussieht,
welche Sportarten man dort machen kann, und wo genau sie liegt.
Uns interessiert auch, was man in der Umgebung alles machen kann,
welche Stadt es in der Nähe gibt, und welche Ausflüge man machen kann.
Können Sie uns bitte einen oder zwei Prospekte von Ihrem Haus schicken?
Schreiben Sie uns bitte auch, was eine Nacht und das Essen in Ihrer Jugendherberge kosten.
Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Antwort und für die Prospekte.
Mit freundlichen Grüßen

Projekt 21 - Anlage 3

Mit freundlichen Grüßen

und welche Ausflüge man machen kann.

und wo genau sie liegt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Uns interessiert auch,

Können Sie uns bitte einen oder zwei Prospekte von Ihrem Haus schicken?

**ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārizglītojošo mācību priekšmetu
pedagogu kompetences paaugstināšana”**

Vienošānās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Modul 2: Projekte im DaF Unterricht
Elita Balčus

wir sind Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse der Deutschen Schule Sevilla.

----- (Namen)

Colegio Alemán „Alberto Dureró”
c/Cueva del Gato s/n
E - 41020 Sevilla-Este
Spanien

Schreiben Sie uns bitte auch,

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Antwort und für die Prospekte.

wie groß ihre Jugendherberge ist,

Im nächsten Schuljahr werden wir eine Klassenreise nach Deutschland machen.

An die
Jugendherberge

----- (Strasse)

D - ----- (Postleitzahl + Stadt)

was eine Nacht und das Essen in Ihrer Jugendherberge kosten.

welche Stadt es in der Nähe gibt,

Sevilla, _____ Dezember 1998

Deshalb wollen wir uns jetzt schon über Jugendherbergen in Deutschland informieren.

wie sie aussieht,

was man in der Umgebung alles machen kann,

welche Sportarten man dort machen kann,

Wir möchten gerne wissen,

Projekt 21 - Anlage 4
Antwortbrief
Namen der Schüler
Anschrift der Schule
Anschrift der Jugendherberge Datum

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir bedanken uns für den Brief und die Prospekte, die Sie uns über Ihre Jugendherberge geschickt
haben. Wir können uns jetzt gut über alles informieren, was man in Ihrer Jugendherberge machen kann.
Mit freundlichen Grüßen

...